

Berufsbildungssystem



Jordanien

Gültigkeit:

Seit 01.09.1988

Amtssprachen:

Arabisch

Abbildung zum Berufsbildungssystem

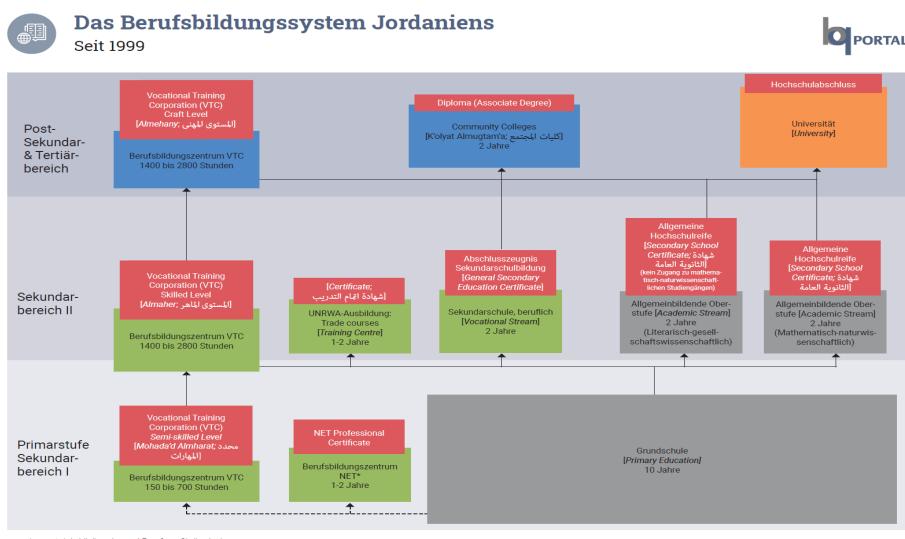


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Berufliche Qualifikationen können in Jordanien an drei unterschiedlichen Einrichtungen erworben werden. In berufsbildenden Fachrichtungen der Sekundarschulen (Comprehensive Secondary Education - Vocational Stream, ماعلما يوناثلا ميلعطلما, يوناثلا ميلعطلما ىنهملاراسملما sowie die damalige Applied Secondary Education, يقيبطتلما يقبيطلا, an Einrichtungen der Vocational Training Corporation (VTC, ةسسؤم) oder an Community Colleges (عمتجملا تايلك) oder an Grundschulen (Primary Education).

Nach dem Besuch der ersten zehn Grund- und Sekundarschuljahre (Basic Education, يساسألا ميلعطلما ٰلجرم) können die Schüler zwar Wünsche in Bezug auf die Wahl weiterführender Bildungseinrichtungen angeben, zugeteilt werden sie aber

entsprechend ihrer Ergebnisse in der Abschlussprüfung (Basic Education Certificate, مامٰت اٰ لحمر میلعت لـ) اسـاسـاـلـاـ مـیـلـعـتـلـاـ). An der allgemeinen Sekundarschule (General Secondary School), die ab der 11. Klasse in einen literarisch-geisteswissenschaftlichen und einen mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig aufgeteilt wird, können Schüler/innen die allgemeine Hochschulreife (General Certificate of Secondary Education, مـیـلـعـتـلـاـ یـونـاـثـلـاـ) erwerben. Allerdings ist die Belegung von mathematisch-naturwissenschaftlichen Studiengängen von Absolventen des literarisch-geisteswissenschaftlichen Zweiges nicht vorgesehen.

Darüber hinaus können Schüler/innen folgende berufliche Abschlüsse erwerben:

Ausbildung unter dem Dach des Bildungsministeriums (Minstry of Education, MoE, مـیـلـعـتـلـاـ وـهـیـبـرـتـلـاـ ہـرـازـوـ):

Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

Die berufsbildenden Fachrichtungen der 2-jährigen Sekundarschulen (Comprehensive Secondary Education - Vocational Stream, مـیـلـعـتـلـاـ یـونـاـثـلـاـ رـاسـمـلـاـ) sind die am häufigsten besuchten berufsbildenden Bildungseinrichtungen. Angeboten werden mehr als 40 Spezialisierungen, 33 im Bereich Industrie. Nach dem erfolgreichen Besuch der zwei Schuljahre können die Schüler an den Abschlussprüfungen für den Erwerb des „**General Secondary Education Certificate (GSEC)**“ für die berufsbildenden Fachrichtungen teilnehmen. Das GSEC beruflicher Richtung ist Aufnahmebedingung für den Besuch eines Community Colleges, die Bestehensquote liegt bei durchschnittlich 44%.

Bis 1999 gab es an 2-jährigen rein beruflich ausbildenden Sekundarschulen (Applied Secondary Schools) die Möglichkeit, ein sog. „**Applied Secondary Certificate**“ (مـیـلـعـتـلـاـ یـونـاـثـلـاـ قـیـبـطـتـلـاـ) zu erwerben. 1999 wurden dieser Bildungsweg abgeschafft und in die Skilled Level Programme der Vocational Training Corporation (VTC, سـؤـمـسـلـاـ بـيـرـدـتـلـاـ) (s.u.) integriert.

Ausbildung unter dem Dach des Arbeitsministeriums (Ministry of Labour, MoL, جـمـعـلـاـ ہـرـازـوـ):

Hier gibt es zwei verschiedene Ausbildungsstränge, zum einen an den Einrichtungen der **Vocational Training Corporation (VTC, سـؤـمـسـلـاـ بـيـرـدـتـلـاـ)** und zum anderen an der privaten non-profit Organisation "National Employment and Training (NET)", die zu 49 % im Besitz der VTC ist.

Hauptzielgruppe der ein- bis zweijährigen NET-Ausbildungsgänge mit dem **Abschluss NET Professional Certificate** sind arbeitslose Jugendliche, die nicht zwingend über einen allgemeinbildenden Schulabschluss verfügen müssen. Um eine Ausbildung beginnen zu können, müssen sich die Jugendlichen einer Aufnahmeprüfung (Nachweis

grundlegender Schreib- und Lesefähigkeit) unterziehen. Die Ausbildungsgänge, die vorwiegend im Bau- sowie Metall- und Elektroberufen angeboten werden, basieren auf staatlich anerkannten Curricula mit einem hohen Praxisanteil von ca. 70 %. Die Ausbildung endet mit einer theoretischen und praktischen Abschlussprüfung.

Einrichtungen der **VTC** werden in ca. 50 über das Land verteilten Ausbildungsinstitutionen Aus- und Weiterbildungen auf drei Qualifizierungsstufen angeboten. Alle Ausbildungsangebote enden mit einer theoretischen und praktischen Prüfung. Je höher die Ausbildungsstufe, desto umfangreicher die Prüfung.

Seit Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 27 (Vocational Labor Regulatory Law) im Jahr 1999 muss jeder Arbeitnehmer eine offizielle Qualifizierungseinstufung nachweisen, um in seinem Beruf in Jordanien tätig zu werden.

Aus diesem Grund bietet die VTC neben den klassischen Bildungswegen auch die Möglichkeit an, unmittelbar an den Qualifizierungsprüfungen teilzunehmen.

Semi-skilled Level (Limited Skills, 150 bis 700h, „Mohada'd Almharat“ ددح مهارات محدودة):

Ausbildungsangebot für Jugendliche (über 16 Jahre alt) mit oder ohne Schulabschluss und grundlegenden Schreib- und Lesefähigkeiten in 34 Spezialisierungen. Die Dauer dieses Programms unterscheidet sich je nach Ausbildungsrichtung.

Voraussetzungen für die Anmeldung zur Prüfung: Grundlegende Schreib- und Lesefähigkeiten.

Skilled Level (1400 bis 2800h in 2 bis 4 Semestern, “Almaher“ مهارات محترفة):

Das am meisten frequentierte Ausbildungsangebot der VTC in 54 Spezialisierungen (Zugangsvoraussetzung: Abschluss der 10. Klasse).

Voraussetzungen für die Anmeldung zur Prüfung: Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in dem entsprechenden Bereich.

Craft Level (1400 bis 2800h in 2 bis 4 Semestern, “Almehany“ مهارات حرفية):

Ausbildungen auf „Craft Level“ existieren erst seit dem Jahr 1999. Zugangsvoraussetzung ist der Besuch von mind. 12 Schuljahren (staatliche Sekundarschulen oder VTC Skilled Level). Ausgebildet wird in derzeit 24 Spezialisierungen.

Voraussetzungen für die Anmeldung zur Prüfung: Mindestens 7 Jahre Berufserfahrung in dem entsprechenden Bereich sowie Abschluss der 10. Klasse der Grundschule.

Gemäß dem Gesetz von 1999 zur Regulierung des Arbeitsmarkts gibt es in Jordanien fünf Qualifikationskategorien. Diese sind die oben genannten drei berufliche Qualifikationsstufen sowie „Technician Level“ (Absolventen der Community Colleges) und „Professional Level“ (Hochschulabsolventen).

Zudem bietet das UNRWA ([United Nations Relief and Works Agency](#)) im Amman Training Centre (ATC) und im Wadi Seer Training Centre (WSTC) Ausbildungsprogramme an, die sich an palästinensische Flüchtlinge richten. Weitere Informationen zum UNRWA-Lehrprogramm finden Sie [hier](#).

Community Colleges (جامعة تطبيقية):

Im Jahr 1996 wurde Al Balqa 'Applied University (BAU) gegründet, um die Community Colleges Jordaniens (öffentliche 17 und Private 35 Fachhochschule) zu koordinieren. In den Community Colleges sowie an der BAU selbst werden in der Regel 2-jährige Studiengänge in den Fachrichtungen Technik, Verwaltung, Gesundheit, Pädagogik sowie Finanzen angeboten. Das Studium an Community Colleges führt zum Erwerb eines sog. „**Comprehensive Diploma**“.

In den Curricula der Community Colleges werden keine Stundenzahlen sondern nur Credit Hours ausgewiesen. Diese beziehen sich auf die Wochenstunden in einem Semester. Wichtig ist hierbei die Differenzierung zwischen Theorie und Praxis. Eine "Credit Hour" Theorie entspricht einer Wochenstunde Theorie aber zwei bzw. drei Wochenstunden Praxis (in der Lehrwerkstatt der Colleges zwei im Betrieb drei Wochenstunden).

Landesspezifische Besonderheiten

Seit Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 27 (Vocational Labor Regulatory Law) im Jahr 1999 muss jeder Arbeitnehmer eine offizielle Qualifizierungseinstufung nachweisen, um in seinem Beruf in Jordanien tätig zu werden.

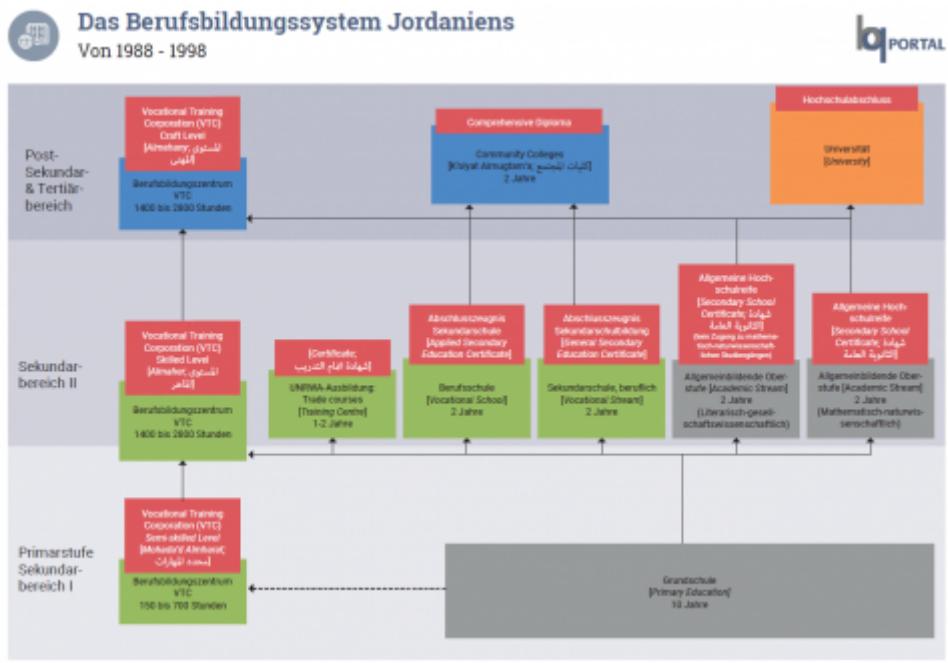
Historische Entwicklung

Abbildung Jordanien 1988-1998

Gültigkeit:

01.01.1988 - 31.12.1998

Abbildung zur Änderung:



www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/jordanien

Download der Abbildung:

[0060_LB-Berufsbildungssystem-Jordaniens-1988](#)